

## Bewahrung der Lundehunde für die Zukunft

Um die Zukunft der Rasse zu sichern, ist ein großer und lebensfähiger Stamm erforderlich. Jeder kann durch Anschaffung eines Lundehundes dazu beitragen, falls sowieso ein kleiner Gesellschaftshund denkbar ist. Der Verband für das Norwegische Hundewesen (NKK) und Norsk Genressursenter arbeiten mit dem Norwegischen Lundehundklub zusammen, um eine Genbank mit gefrorenem Sperma für Langzeitlagerung aufzubauen. Zielsetzung ist, dass die Genbank Sperma von je zehn Hunden der sieben norwegischen Rassen (außer Lundehund gibt es "Norwegischer Buhund", "Dunker", "Hygenhund", "Haldenstøver", Norwegischer Elchhund - grau und Norwegischer Elchhund -schwarz) enthalten soll. Das Sperma soll vorzugsweise über zehn Jahre gelagert werden und kann z. B. in einer akuten Krise einer Rasse oder bei Bedarf für "altes" Erbgut in der Züchtung Verwendung finden.



## Norwegischer Lundehundklub

**Wollen Sie mehr über den Norwegischen  
Lundehund wissen?**

Norwegischer Lundehundklub [www.lundehund.no](http://www.lundehund.no)

Verband für das Norwegische Hundewesen  
[www.nkk.no](http://www.nkk.no)

Norwegisches Landwirtschaftsmuseum  
[www.umb.no/?avd=48](http://www.umb.no/?avd=48)

## Norwegischer Lundehund



Foto: Roar Torsteinsen

**Der Norwegische Lundehund ist eine uralte Hunderasse, welche zur Jagd von Seevögeln in großen Gebieten entlang der Küste Norwegens eingesetzt wurde. Der Name Lundehund kommt vom Lunde = Lunde, auf Deutsch Papageientaucher. Wir wissen nicht mit Sicherheit, wie alt die Rasse ist, aber wir haben eine über 400 Jahre alte Beschreibung dieser Lundejagd.**



Der Lunde hund war ein wichtiger Helfer bei der Nahrungsversorgung an der Küste Norwegens. Er musste in enge Felsspalten und zwischen Steingeröll versteckt liegende Nester vordringen und Jungvögel lebend herausholen. Das Fleisch des Papageientauchers (Lunde) wurde von den Menschen gegessen; die Federn und Daunen wurden für Bettzeug verwendet oder exportiert. Ab 1850 ging man zur Jagd mit Netzen über. Dies und die generelle Abwanderung aus den Fischerdörfern der Nordlandküste führten dazu, dass der große Bedarf an Lunde hunden verschwand. In Måstad auf Værøy, wo der Kontakt zur Außenwelt sehr schlecht war, blieb ein örtlicher Stamm von Lunde hunden und deren traditionelle Jagdmethode erhalten. Von hier bekam das Ehepaar Christie in Hamar 1939 vier Hunde zwecks Zucht. Während des Zweiten Weltkrieges wurden durch Staupe in Måstad alle Hunde bis auf eine Hündin getötet. Der Bestand auf Værøy wurde mit Hunden aus Christies Zucht wieder aufgebaut. Später kam die Staupe auch nach Ostnorwegen, und Ende der 50er Jahre war der Stamm fast ausgestorben. 1960 startete Frau Christie einen erneuten Zuchtversuch mit 3 Hunden aus Måstad. Diesmal konnte sie weitere Züchter gewinnen und die Rasse wurde gerettet...



Foto: Arild Espelien



Foto: Gunn Tove Ormset



Måstad, Værøy  
Foto: Magnus Enger

### Rassebeschreibung:

Der Lunde hund ist ein kleiner Spitzhund mit Schulterhöhe von 32-38 cm. Rüden sind deutlich größer als Hündinnen. Die Körperform ist rechteckig, etwas länger als hoch. Das Fell ist allgemein braun mit weißen Zeichnungen. Die Haare sind halblang, mit glattem dunklem Deckhaar.

### Anatomische Besonderheiten:

Die einzigartigen anatomischen Merkmale des Lunde hunds machen die Rasseerhaltungsarbeit speziell interessant. Einzigartig für Lunde hunde ist, dass sie sechs Zehen an allen vier Pfoten haben. An den Vorderbeinen sind fünf dreigliedrige Zehen und ein zweigliedriger Zeh. Die Extrazehen besitzen einen gut entwickelten Muskelapparat, wodurch sie eine praktische Funktion erhalten. Der Hund ist sehr beweglich, die Schultergelenke lassen es zu, die Vorderläufe im rechten Winkel zur Seite zu spreizen, und die Halswirbelsäule ist so flexibel, dass der Hund den Kopf weit zum Rücken beugen kann. Er kann ferner die Ohren zusammenfallen um das Innenohr vor Schmutz zu schützen.



Lunde hund nach erfolgreicher Blutsuche

Familienhund



Im Ausstellungsring



Foto: Gunn Tove Ormset

Auf der Agilitybahn



Foto: Magnus Enger



Perfekte Tourkameraden